

Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, den 29.10.2014, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bürgermeister Rudi Bertram

Verwaltung

Stv. Vorsitzende/r

Frau 1. stellv. Bürgermeisterin Helen Weidenhaupt

SPD

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Walter Bodelier

SPD

Herr Ratsmitglied Wilhelm Broschk

SPD

Herr Ratsmitglied Norbert Buhl

SPD

Herr Ratsmitglied Jakob Bündgen

SPD

Frau Ratsmitglied Nicole Dickmeis

SPD

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr

SPD

Herr Ratsmitglied Peter Gartzen

SPD

Herr Ratsmitglied Stefan Kämmerling

SPD

Herr Ratsmitglied Peter Kendziora

SPD

Herr Ratsmitglied Dietmar Krauthausen

SPD

Frau Fraktionsvorsitzende Nadine Leonhardt

SPD

Herr Ratsmitglied Oliver Liebchen

SPD

Frau Ratsmitglied Edeltraud Lindner

SPD

Herr Ratsmitglied Stephan Löhmann

SPD

Herr Ratsmitglied Jörg Löschmann

SPD

Frau Ratsmitglied Monika Medic

SPD

Frau Ratsmitglied Claudia Moll

SPD

Frau Ratsmitglied Petra Ott

SPD

Frau Ratsmitglied Brigitte Priem

SPD

Herr Ratsmitglied Dietmar Schultheis

SPD

Herr Ratsmitglied Achim Schyns

SPD

Herr Ratsmitglied Heinz Thoma

SPD

Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis

SPD

Herr Ratsmitglied Frank Wagner

SPD

Frau Ratsmitglied Angelika Werner

SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Hans-Josef Berndt

CDU

Herr 2. stellv. Bürgermeister Wilfried Berndt

CDU

Herr Fraktionsvorsitzender Wilhelm Bündgens

CDU

Herr Ratsmitglied Jörg Els

CDU

Frau Ratsmitglied Renée Grafen

CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Graff

CDU

Herr Ratsmitglied Dr. Christoph Herzog

CDU

Herr Ratsmitglied Frank Kortz

CDU

Herr Ratsmitglied Wilfried Maus

CDU

Herr Ratsmitglied Marc Müller

CDU

Frau Ratsmitglied Maria Mund

CDU

Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters

CDU

Herr Ratsmitglied Mark Pützer

CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Schlenter	CDU
Herr Ratsmitglied Bernd Schmitz	CDU
<u>Ratsmitglieder FDP-Fraktion</u>	
Herr Fraktionsvorsitzender Ulrich Göbbels	FDP
Herr Ratsmitglied Konstantin Theuer	FDP
<u>Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN</u>	
Herr Ratsmitglied Franz-Dieter Pieta	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell	Bündnis 90/Die Grünen
<u>Ratsmitglieder UWG-Fraktion</u>	
Herr Fraktionsvorsitzender Erich Spies	UWG
Herr Ratsmitglied Manfred Waltermann	UWG
<u>Ratsmitglieder Fraktion DIE LINKE</u>	
Herr Fraktionsvorsitzender Albert Borchardt	Die LINKE
Herr Ratsmitglied André Schulze	Die LINKE
<u>Von der Verwaltung</u>	
Frau Michaela Baader	Verwaltung
Frau Marie-Antoinette Breil	Verwaltung
Herr Leo Breuer	Verwaltung
Herr Erster und Technischer Beigeordneter	Verwaltung
Herrmann Götde	
Herr Helmut Gühsgen	Verwaltung
Herr Dr.-Ing. Bernd Hartlich	Verwaltung
Frau Sandra Hunscheidt-Fink	Verwaltung
Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Stefan	Verwaltung
Kaever	
Frau Christina Kircili	Verwaltung
Frau Bettina Merx	Verwaltung
Herr Heinz Rehahn	Verwaltung
Frau Katharina Spennemann	
Herr Jürgen Termath	
<u>Schriftführer/in</u>	
Frau Lisa Jahn	Verwaltung
Frau Andrea Schneiders	Verwaltung

Abwesend:

Ratsmitglied PIRATEN

Herr Ratsmitglied Rudi E. Lennartz	Piratenpartei
------------------------------------	---------------

Bgm. Bertram eröffnete die Sitzung des Stadtrates um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Bgm. Bertram stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Stadtrates sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Stadtrates gegeben sei.

Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, allerdings kündigte Bgm. Bertram Herrn Dr. Nossek als Referent zu Tagesordnungspunkt 8.1 an, so dass dieser Tagesordnungspunkt vorgezogen wurde. Die Tagesordnung wurde in der nachstehenden Reihenfolge beraten:

Öffentlicher Teil

1	Fragestunde für Einwohner	
2	Genehmigung einer Niederschrift	
3	Zuwendungen an die Stadtratsfraktionen;	394/14
4	Neufassung der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Eschweiler	275/14
5	Bauleitplanung	
5.1	4. Änderung des Bebauungsplanes 40 - Steinfurt -; hier: Erlass einer Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre gem. § 14 BauGB i.V.m. §§ 16 und 17 BauGB	324/14
5.2	Sanierungsgebiet "Innenstadt-Nord", Verwaltungsrichtlinie der Stadt Eschweiler über die Gewährung von Finanzmitteln aus dem Verfügungsfonds; hier: Einsetzung des Entscheidungsgremiums ("Lenkungsgruppe")	338/14
6	Verkehr	
6.1	Neubenennung einer Erschließungsstraße in „Am Jordanshof "	363/14
6.2	Neu- bzw. Umbenennung der südlichen Rue de Wattrelos für den Bereich von der Aachener Straße bis zur Phönixstraße in „Am Hohenstein"	364/14
7	Kenntnisgaben	
7.1	Situation der Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH; Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 22.09.2014	398/14
8.1	Schließung der MQN-Praxis	
7.2	Forderungsmanagement in der Zahlungsabwicklung der Stadt Eschweiler; Aktuelle Entwicklung	390/14
7.3	Ratsinformationssystem;	379/14
7.4	Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen in der nördlichen Grabenstraße - von Indestraße bis Dürener Straße -	392/14
8	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil

9	Änderung der Richtlinien über die Gewährung von Bedienstetendarlehen durch die Stadt Eschweiler	360/14
10	Gewährung von Bedienstetendarlehen	362/14
11	Gewerbe-Technologie-Center Eschweiler GmbH	370/14
12	Mittelbare Beteiligung	387/14
13	Patronatserklärung	408/14
14	Verkauf eines städtischen Baugrundstücks	389/14
15	Verkauf eines städtischen Baugrundstücks	404/14
16	Anfragen und Mitteilungen	
16.1	Unterrichtung des Rates gem. § 113 Abs. 5 GO NRW	

Öffentlicher Teil

1 Fragestunde für Einwohner

Bgm. Bertram gab bekannt, dass keine Anfragen eingegangen seien.

2 Genehmigung einer Niederschrift

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den folgenden Beschluss bei einer Enthaltung (RM Theuer) einstimmig:

Die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 24.09.2014 wird genehmigt.

3 Zuwendungen an die Stadtratsfraktionen;

394/14

Der Rat der Stadt Eschweiler lehnte die nachfolgende Alternative a) bei 3 Ja-Stimmen (UWG, Bgm. Bertram) und 47 Nein-Stimmen (SPD, Grüne, Linke, FDP, CDU) mehrheitlich ab:

- a) Die für Fraktionsassistenten zur Verfügung stehenden 1,5 Stellen werden in der Weise neu auf die einzelnen Fraktionen verteilt, dass jeder Fraktion eine „Sockelarbeitszeit“ in Höhe von 6 Std. wöchentlich zukommt und die hiernach noch verbleibenden Arbeitszeiten im Verhältnis zur Sitzverteilung im Rat aufgeteilt werden.

Der Rat der Stadt Eschweiler stimmte der nachfolgenden Alternative b) bei 2 Enthaltungen (UWG) einstimmig zu:

- b) Die Zahl der für Fraktionsassistenten zur Verfügung stehenden Stellen wird mit Wirkung vom 01.12.2014 auf insgesamt 2 Stellen erhöht. Jeder Fraktion kommt eine Sockelarbeitszeit in Höhe von 6 Std. wöchentlich zu; die hiernach noch verbleibenden Arbeitszeiten werden im Verhältnis zur Sitzverteilung im Rat aufgeteilt. Die hierdurch entstehenden zusätzlichen Personalkosten in Höhe von 18.500,00 € sind bei Produkt 011110101 (Politische Gremien), Sachkonten 50120000 (Vergütung tariflich Beschäftigte), 50220000 (Beiträge Versorgungskassen) sowie 50320000 (Gesetzl. Sozialversicherung) zu veranschlagen.

4 Neufassung der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Eschweiler

275/14

RM Widell bat um Auskunft zur Vorlagenbereitstellung gem. § 1(2) und § 24 der Geschäftsordnung, zur Ladungsfrist gem. § 2 (2) der Geschäftsordnung, zu Niederschriften gem. § 3 (2) der Geschäftsordnung und zu mündlichen Anfragen gem. § 17 (2) der Geschäftsordnung. Herr Rehahn gab entsprechende Erläuterungen zu den einzelnen Punkten.

RM Leonhardt fragte nach, wie hoch die Kostenersparnis bei einer Umstellung auf die papierlose Vorlagenbereitstellung sei, woraufhin Herr Rehahn erklärte, dass hier mit einer jährlichen Ersparnis von bis zu 15.000 € gerechnet werden könne.

RM Pieta beantragte, § 6 (2) Buchst. g) der Geschäftsordnung um den Passus „... die der Geheimhaltung unterliegen“ zu erweitern. Dieser Antrag wurde bei 2 Ja-Stimmen (Grüne), 31 Nein-Stimmen (SPD, UWG, FPD, Bgm. Bertram) und 17 Enthaltungen (CDU, Linke) mehrheitlich abgelehnt.

Außerdem beantragte RM Pieta § 10 (3) S. 2 der Geschäftsordnung beizubehalten. Dieser Antrag wurde bei 4 Ja-Stimmen (Grüne, Linke), 31 Nein-Stimmen (SPD, UWG, FPD, Bgm. Bertram) und 15 Enthaltungen (CDU) mehrheitlich abgelehnt.

Bei zwei Nein-Stimmen (Grüne) und 48 Ja-Stimmen (SPD, Linke, FDP, UWG, CDU, Bgm. Bertram) fasste der Rat der Stadt Eschweiler den folgenden Beschluss mehrheitlich:

Der Rat beschließt die als Anlage 1 zur Verwaltungsvorlage beigefügte Geschäftsordnung des Rates der Stadt Eschweiler.

5 Bauleitplanung

Bgm. Bertram verwies auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 3 der Gemeindeordnung.

5.1 4. Änderung des Bebauungsplanes 40 - Steinfurt -; hier: Erlass einer Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre gem. § 14 BauGB i.V.m. §§ 16 und 17 BauGB 324/14

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Die als Anlage zur Verwaltungsvorlage beigefügte Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre gemäß § 14 BauGB i. V. m. §§ 16 und 17 BauGB im Geltungsbereich der 4. Änderung des Bebauungsplanes 40 - Steinfurt – wird beschlossen.

5.2 Sanierungsgebiet "Innenstadt-Nord", Verwaltungsrichtlinie der Stadt Eschweiler über die Gewährung von Finanzmitteln aus dem Verfügungsfonds; hier: Einsetzung des Entscheidungsgremiums ("Lenkungsgruppe") 338/14

Beigeordneter Gödde erläuterte, dass zwei Sitze im Vergabegremium von der SPD-Fraktion und jeweils ein Sitz von der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE besetzt würden, welche die entsprechenden Personen benennen sollten.

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt die Einsetzung des in der Anlage 1 der Verwaltungsvorlage dargestellten Entscheidungsgremiums ("Lenkungsgruppe"). Dieses Gremium aus 12 stimmberechtigten Mitgliedern entscheidet über die konkrete Verwendung der Mittel aus dem Verfügungsfonds und die Umsetzung der Maßnahmen.

6 Verkehr

6.1 Neubenennung einer Erschließungsstraße in „Am Jordanshof “ 363/14

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt, die mit Zufahrt über die Weierstraße im Westen gelegene Erschließungsstraße in Eschweiler-Bergrath

„ Am Jordanshof “

zu nennen.

6.2 Neu- bzw. Umbenennung der südlichen Rue de Wattlelos für den Bereich von der Aachener Straße bis zur Phönixstraße in „Am Hohenstein“ 364/14

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss bei 2 Enthaltungen (Grüne) einstimmig:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt, nach der Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes die L 238 zwi-

schen der Aachener Straße und der Phönixstraße

„ Am Hohenstein “

zu nennen.

7 Kennntnisgaben

7.1 Situation der Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH; Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 22.09.2014 398/14

RM Widell bat um nähere Informationen bezüglich der Feinstellung der ersten Prüfungsergebnisse. Herr Rehahn erläuterte, dass Einzelheiten bezüglich des Vertrages mit dem Wasserlieferanten noch abgestimmt werden müssten und sicherte eine Mitteilung im Stadtrat zu.

RM Spies wies darauf hin, dass die Ausführungen in der Verwaltungsvorlage keine zukünftigen Handlungsempfehlungen beinhalteten und forderte Angaben zur Höhe des bilanziellen Grundvermögens und der Zahlungsfähigkeit. Er merkte außerdem an, dass für alle weiteren Gesellschafter keine Zahlungsverpflichtung mehr bestehe.

Beigeordneter Gödde erklärte, dass kein Insolvenzrisiko bestehe und sich der durchschnittliche Jahresverlust auf ca. 180.000 € belaufe.

RM Göbbels forderte die Aufstellung eines detaillierteren Wirtschaftsplanes der GmbH.

Der Rat der Stadt Eschweiler nahm den nachfolgenden Sachverhalt zur Kenntnis:

Die Ausführungen der Verwaltung im Sachverhalt dieser Vorlage werden zur Kenntnis genommen.

8.1 Schließung der MQN-Praxis

Herr Dr. Nossek, Vorsitzender der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung erläuterte, dass aufgrund der demographischen Entwicklung in der Ärzteschaft eine flächendeckende Versorgung nicht mehr möglich sei. Dies liege auch daran, dass der prozentuale Anteil der weiblichen Ärzte immer weiter steige und dass die Dienstbelastung zu hoch sei. Das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen habe einen Prüfbericht erstellt, aus dem u.a. hervorgehe, dass Notdienstpraxen teilweise in privater Hand bzw. durch Vereine geführt würden. Zurzeit gebe es 65 Notdienstpraxen in Nordrhein-Westfalen. Aus dem Bericht der Gesundheitsmanagementgesellschaft gehe hervor, dass für das alte Kreisgebiet Aachen-Land, gemessen an der Bevölkerungszahl, zwei Praxen ausreichend seien. Eine Fusion zwischen Eschweiler und Stolberg sehe er als sinnvolle Kooperation an, wobei der Verwaltungschef des Krankenhauses in Stolberg signalisiert habe, auf den Standort der Notdienstpraxis in Stolberg zu verzichten. Daher sei es sehr wahrscheinlich, dass der Standort in Eschweiler erhalten bleiben könne. Der Fahrdienst werde in Zukunft voraussichtlich über eine Rettungsorganisation abgewickelt.

Die weitere Vorgehensweise sehe eine Tagung aller Ärzte der StädteRegion im November 2014 vor. Eine endgültige Entscheidung werde frühestens im Frühling 2015 fallen, eine Umsetzung vor dem 01.01.2016 sei daher nicht realisierbar.

RM Bündgens fragte nach der Notwendigkeit einer Prüfung für Eschweiler, wer der Initiator und wer der Obmann für das Stadtgebiet Eschweiler sei. Herr Dr. Nossek antwortete, dass das Ministerium eine allgemeine Prüfung durchgeführt habe, bei der sich herausgestellt habe, dass die privaten Praxen teilweise nicht ordnungsgemäß geführt und keine Tariflöhne gezahlt würden. Unter anderem ergebe sich daraus die Überlegung möglicher Fusionen. Der Obmann für das Stadtgebiet Eschweiler sei Herr Dr. Küpper.

RM Leonhardt berichtete von einer überaus erfolgreichen Unterschriftenaktion und einer Onlinepetition der

SPD-Fraktion in Eschweiler für den Erhalt der Notdienstpraxis.

Sie fragte außerdem nach, welche Meinung die Ärztekammer zu diesem Thema vertrete und ob der kinderärztliche Notdienst ebenfalls neu geregelt werde.

RM Löhmann forderte weitere Informationen bezüglich des Fahrdienstes.

Herr Dr. Nossek erläuterte, dass die Ärztekammer die kassenärztliche Vereinigung beauftragt habe, eine organisatorische Vorbereitung durchzuführen. Eschweiler sei im Hinblick auf die fachärztliche Versorgung der zentrale Standort für die umliegenden Bezirke.

RM Kämmerling nannte auf die Frage von RM Bündgens, wie es zu einer solchen Prüfung komme, § 274 SGB V als entsprechende Rechtsgrundlage. Er führte weiterhin aus, dass es sich hierbei um eine Selbstverwaltungsaufgabe der kassenärztlichen Vereinigung nach § 75 SGB V handle und die Landesregierung daher keine Regelungskompetenz besitze.

Er bemängelte, dass der Prüfbericht nicht zugänglich sei, worauf Herr Dr. Nossek antwortete, dass ihm aus steuerrechtlichen Gründen auch nur Auszüge zur Verfügung ständen.

Bgm. Bertram stellte klar, dass er an der Bürgermeisterrunde im März 2013, bei der dieser Sachverhalt erstmalig durch Herrn Dr. Nossek thematisiert wurde, nicht habe teilnehmen können. Laut Aussage der anderen Teilnehmer sei der Standort Eschweiler und eine eventuelle Fusion bei dieser Zusammenkunft nicht angesprochen worden.

Herr Dr. Nossek führte weiterhin aus, dass das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen eine Vereinheitlichung des Notdienstes angeregt habe, um die Versorgung in der Bevölkerung und von ärztlicher Seite weiterhin sicherzustellen. Er sagte weitere Informationen zu, sobald die Vollversammlung einen endgültigen Beschluss gefasst habe.

Bgm. Bertram sagte zu, Herrn Dr. Nossek eine schriftliche Empfehlung zugunsten des Standortes Eschweiler zukommen zu lassen.

7.2 Forderungsmanagement in der Zahlungsabwicklung der Stadt Eschweiler; Aktuelle Entwicklung 390/14

Beigeordneter Kaever erklärte auf Nachfrage von RM Borchardt, dass eine gesetzliche Verpflichtung zur Vollstreckung der Forderungen von GEZ und IHK bestehe und dieser Umfang zugenommen habe. Dabei würden lediglich die Gebühren und Auslagen, jedoch nicht die Personalkosten erstattet.

Der Rat der Stadt Eschweiler nahm den nachfolgenden Sachverhalt zur Kenntnis:

Die Ausführungen der Verwaltung zur aktuellen Entwicklung der Fallzahlen im Bereich des Forderungsmanagements in der Zahlungsabwicklung der Stadt Eschweiler werden zur Kenntnis genommen.

7.3 Ratsinformationssystem; 379/14

Der Rat der Stadt Eschweiler nahm den Sachverhalt der Verwaltungsvorlage 379/14 zur Kenntnis.

Auf Nachfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sagte Bgm. Bertram die Durchführung einer Informationsveranstaltung bezüglich der Bedienung der Software „Session“ für die Ratsmitglieder zu.

7.4 Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen in der nördlichen Grabenstraße - von Indestraße bis Dürener Straße - 392/14

Der Rat der Stadt Eschweiler nahm den nachfolgenden Sachverhalt zur Kenntnis:

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

Für den Ersatz des Aufwandes, der für die Erneuerung und Verbesserung der nördlichen Grabenstraße einschließlich der Umgestaltung in einen verkehrsberuhigten Geschäftsbereich entstanden ist, sind Beiträge nach den Bestimmungen des § 8 Kommunalabgabengesetz NRW vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712/SGV. NRW. 610) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz –KAG- für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Eschweiler vom 20.06.2005 und der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen - KAG - für die Erneuerung und Verbesserung der Erschließungsanlage Grabenstraße – von Indestraße bis Dürener Straße - vom 09.06.2013 zu erheben.

Es wird festgestellt, dass die o.g. Maßnahmen in der nördlichen Grabenstraße am 21.05.2014 endgültig hergestellt worden sind.

8 Anfragen und Mitteilungen

Bgm. Bertram gab bekannt, dass keine weiteren Anfragen/Mitteilungen vorlägen.